

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Kontakt](#) [Anmelden](#) [E-Paper](#)

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / **BRACHTTAL**

Brachttal

03.03.2017

Brachttal macht mobil



Lutz Heer klärt über den aktuellen Stand der Planung auf. Foto: Siemon

INFOVERANSTALTUNG Bürgerinitiative gegen Schnellbahntrassenpläne gegründet

BRACHTTAL - (ssi). „Nicht mit uns!“, sagen die Brachttaler: Am Donnerstagabend trafen sich rund 150 Ortsbürger in der Neuenschmidtener Mehrzweckhalle. Sie gründeten eine Bürgerinitiative, in deren Mitgliederliste sich spontan über die Hälfte der Anwesenden eintrug. Ihr „Feindbild“: Die von der Bahn geplante Schnellfahrtrasse durch das Kinzigtal, speziell die Varianten sechs und sieben, bei denen sich zwischen Weilers und Schlierbach gigantische Brückenbauwerke über das Brachttal erstrecken würden.

Geladen zum Treffen hatte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Lutz Heer (CDU). Er beschrieb zunächst erneut die bestehenden Planungen der Bahn. Besonders den Trasse-Varianten sechs und sieben stehen die Brachtaler ablehnend gegenüber – schließlich berühren diese die Brachtaler Gemarkung und erfordern eine rund 90 Meter hohe Brücke zwischen Weilers und Schlierbach und einen Tunnel, der am Rand von Udenhain entlangführt. Und die Brachtaler sind der Meinung, genug für die Solidargemeinschaft geleistet zu haben: In ihrer Gemeinde wird das Wasser für den Ballungsraum abgezapft, Auenschutzbereiche schränken die Entwicklungsmöglichkeiten Brachtals ein – da wollen sie das „Stückchen Natur“, das die Gemeinde noch zu bieten hat, nicht auch noch verlieren.

Und die Planungen der Bahn bleiben nach wie vor spannend: Heer berichtete von einer neu ins Spiel gebrachten „Trassenvariante acht“. Diese könnte sich dicht entlang der bestehenden Bahntrasse durchs Kinzigtal ziehen. Von zu bauenden Schallschutzmauern könnten in diesem Falle auch die Anlieger der Bestandsstrecke profitieren.

Bei der Bürgerinitiative wird es in den nächsten Tagen zunächst darum gehen, Sachverstand zu bündeln und Argumente zu sammeln.: Ein Jagdpächter etwa wies darauf hin, dass schützenswerte Tierarten im zur Rede stehenden Bereich leben. „Der Biber ist wieder da“, sagte er. „Und wir vermuten, dass auch die Wildkatze wieder da ist.“ Schon am kommenden Mittwoch wird sich ein Organisationsteam zusammenfinden. Ziel der Brachtaler ist, bereits am 21. März – dann wird es eine Info-Veranstaltung geben, bei der auch ein Vertreter der Bahn anwesend sein wird – ein massives Votum abgeben zu können.

Die Unterschriftensammlung gegen die Trasse ist ebenfalls in vollem Gange, wie Wolfram Zimmer berichtete. Listen liegen in den örtlichen Geschäften aus, weitere kursieren im Ort. Ziel ist es, am 21. März dem Vertreter der Bahn den deutlichen Widerstand der Brachtaler demonstrieren zu können. Die Initiative, aus der ein Verein hervorgehen soll, sucht sich auch bereits Verbündete: Auch in Steinau regt sich der Widerstand, die dortige Bürgerinitiative „Keine neue Bahn durchs Kinzigtal“ hat die Vereinsgründung bereits hinter sich. Eine Zusammenarbeit erscheint erfolgversprechend, da beide Kommunen sich gegen die gleichen Varianten aussprechen. Eine Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Wächtersbach zeichne sich nicht ab, sagte Lutz Heer. „Die sind noch nicht soweit, denen sind wir ein ganzes Stück voraus. Das tut auch mal gut.“

Und: Auch im „Dialogforum“ der Bahn, das die Planung begleitet, wird die Stimme Brachtals demnächst deutlicher zu hören sein: Denn neben der Gemeinde selbst wird die Bürgerinitiative in diesem Gremium Sitz und Stimme haben.

Weitere Empfehlungen



GELNHAUSEN
Markttreiben in
Gelnhausen



BRACHTTAL
Superhelden und
Krümelmonster

BRACHTTAL
Fröhliche Partymeile

BIEBERGEMÜND
Wirtheim: Ein Kaufhaus auf 55
Quadratmetern